



PHOTOVOLTAIK, SMART HOME

KÖNIGSWEG E+ | ETAPPE 3

Das Energiepotenzial der Sonne ist sehr gross. Wie Sie diese Naturkraft nutzen können, zeigen wir Ihnen auf den nächsten Seiten und geben Ihnen damit eine nützliche Planungshilfe für Ihre Zukunftsimmobilie. Dank Solaranlagen ist der Wärme- und Strombedarf Ihrer Liegenschaft zu grossen Teilen oder sogar ganz gedeckt. Zusätzliche Batteriespeicher sowie eine passende Gebäudeautomation lassen die intelligente Immobilie wahr werden. Die nächsten Seiten geben Ihnen hierzu einen ersten Einblick.





ETAPPE 3 – ETAPPIERT ZUM DURCHBLICK

PHOTOVOLTAIK, BATTERIESPEICHER, SMART HOME



Mit hoher Geschwindigkeit wird sich unser Alltag auch in den nächsten Jahren weiter digitalisieren. Umso wichtiger ist, dass Ihre Zukunftsimmoblie Ihnen auch die nötigen Werkzeuge zum einfachen Steuern anbietet. Die Gebäudeautomation «Smart Home», übernimmt hier die Dirigentenfunktion und hilft Ihnen beim Erreichen Ihrer Erneuerungsstrategie. Die Gebäudehüllen-Spezialisten planen mit Ihnen alle Massnahmen für Ihre gewünschte Zukunftsimmoblie und helfen Ihnen kompetent beim Energiesparen.

Grundsätzlich lässt sich Ihre Liegenschaft unabhängig von Etappen mit einer Solaranlage ausrüsten. Am besten ist es jedoch, die Erneuerung zeitgleich mit einer Dach- oder Fassadenerneuerung einzuplanen, denn das darunterliegende Bauteil sollte genauso lange gebrauchstauglich sein. So amortisieren sich die Investitionskosten am besten. Zusätzlich macht die positive Preisentwicklung von Photovoltaikanlagen deren Einsatz wirtschaftlich interessant. Damit sich

der Königsweg e+ bei Ihrer Immobilie rundum auszahlt, ist eine sorgfältige Planung der dritten Etappe zentral.

Dazu gehören Aspekte wie:

- Aufliegender oder integrierter Einbau
- Aktueller Stromverbrauch
- Aktuelle Stromnutzung
- Passende Grösse der Anlage
- Entscheid für ergänzende Batteriespeicher
- Passende Gebäudeautomation

Verkleinern Sie Ihren Gebäudehüllen-Fussabdruck.



ENERGIETECHNIK IM ÜBERBLICK

UNABHÄNGIGER IN DIE ZUKUNFT

PHOTOVOLTAIK



© Hüppi Dachbau AG

Energieeinsparung bis zu 40 %
Produktzyklus: 30 Jahre

Photovoltaikanlagen wandeln auf Dächern oder an Fassaden die Sonneneinstrahlung in elektrische Energie um. Der durch den Wechselrichter umgewandelte, netzkonforme Strom kann direkt für den eigenen Energiebedarf verwendet werden. Besteht trotzdem ein Überschuss an produziertem Strom, kann dieser ins Stromnetz eingespeist werden. Übrigens, vollflächig integrierte Anlagen übernehmen auch einen Witterungsschutz.

Hintergrundinformationen finden Sie auf der Website.



Technische Kommission Solar | Energie 
Solarrechner 
Merkblatt «Vergleich dachintegrierter Photovoltaik-Systeme» 

BATTERIESPEICHER



© Fronius

Energieeinsparung bis zu 20 %
Produktzyklus: 10-15 Jahre

Ein stationärer Batteriespeicher entkoppelt den Zeitpunkt der Produktion vom tatsächlichen Verbrauch. Dank ihm kann der Strom zwischengespeichert werden und zu einem beliebigen Zeitpunkt abgerufen werden. Das bedeutet, dass der Anteil eigenerzeugten, selbstverbrauchten Solarstroms erhöht werden kann. Elektroautos übernehmen ebenfalls eine kleine Speicherfunktion, einfach mobil statt stationär.

Hintergrundinformationen finden Sie auf der Website.



Swissolar 
EnergieSchweiz 

SMART HOME¹⁾



© Shutterstock

Energieeinsparung bis zu 30 %
Produktzyklus: 10-15 Jahre

Die verschiedenen Haustechnikelemente werden durch die Gebäudeautomation gesteuert. Ziel ist, dass diese Regelungstechnik, der Dirigent, die einzelnen Bauteile und die Technischelemente fehlerfrei und lückenlos aufeinander abstimmt und gleichzeitig auf die Bedürfnisse der Bewohnerschaft optimiert. Wenn das Smart-Home-System gut funktioniert, wird dadurch nochmals Energie gespart.

Hintergrundinformationen finden Sie auf der Website.



Merkblatt «Smart Home» 
GebäudeKlima 
Leitfaden Smart Home HSLU 
Zeitschrift Gebäudetechnik 
¹⁾ Intelligentes Haus

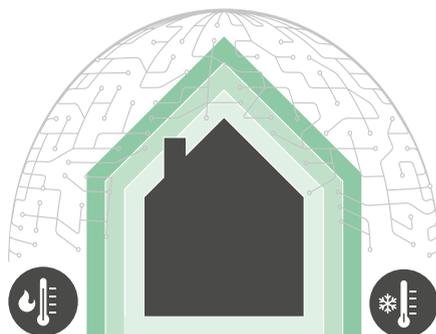


ETAPPE 3

PHOTOVOLTAIK

ENERGIETECHNIK IM ÜBERBLICK

UNABHÄNGIGER IN DIE ZUKUNFT



Elektromobilität: Elektroautos können je nach Ausführungsmodell ebenfalls eine kleine Speicherfunktion übernehmen.

Speicher: Speichern Sie überschüssige «Tages-Energie» in einem Speicher, um sie am Abend zu verbrauchen.

Gebäudeautomation: Intelligente Steuergeräte schalten bei einem Solarstromüberschuss beispielsweise Boiler oder Wärmepumpe automatisch ein. Damit wird auch bei Abwesenheit überschüssiger Solarstrom im eigenen Haus verbraucht.

Persönlicher Fussabdruck: Passen Sie Ihr Verbraucherverhalten an die eigene Stromproduktion an. Schalten Sie zum Beispiel Waschmaschine oder Geschirrspüler am Tag ein.

Photovoltaik: Dank der Installation von Solaranlagen kann Strom produziert werden.

Etappe 2 - Heizung: Das Herzstück einer Immobilie.

Etappe 1 - Gebäudehülle: Das grösste Energiesparpotenzial.



HAUPTBROSCHÜRE

Königsweg e+ bestellen [↗](#)

Baukosten-Formular [↗](#)

DETAILBROSCHÜREN

Etappe 1 [↗](#)

Etappe 2 [↗](#)

HERAUSGEBER

Gebäudehülle Schweiz
Lindenstrasse 4 · 9240 Uzwil

T 071 955 70 30

F 071 955 70 40

info@gebäudehülle.swiss

gebäudehülle.swiss



AUTOREN

Technische Kommission Solar | Energie [↗](#)

EINSPARUNGEN



3'020 Liter

640